

Vorhaben **NWeos**

„Natürliche Waldentwicklung in Deutschland - operationale und systematische Ergänzung der bestehenden Flächenkulisse“

Status Quo der Wälder mit natürlicher Entwicklung in Deutschland

Falko Engel, NW-FVA
Berlin, 05.06.2023



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und
Verbraucherschutz (BMUV)



Einleitung

Abgeschlossene Projekte



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

NWE5 (2010 – 2013)

Natürliche Waldentwicklung als Ziel der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

- Bilanz zum Stichjahr 2013
- Definitionen und Mindestanforderungen, Entwicklung naturschutzfachliche Bewertung, ökonomische Bewertung

NWePP (2016 – 2019)

Natürliche Waldentwicklung in Deutschland: Perspektiven und Potenziale für die Entwicklung eines kohärenten NWE-Systems

- Bilanz zum Stichjahr 2019
- Lückenanalyse
- Modellierung von Potenzialflächen

Aktuelles Projekt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

NWeos (2020 -2023)

Natürliche Waldentwicklung (NWE) in Deutschland: Operationale und systematische Ergänzung der bestehenden Flächenkulisse

- Bilanz zum Stichjahr 2020 (Zieljahr der NBS)
- Ausrichtung von Workshops zu den Themen
 - Sicherung und Förderung,
 - Auswahl und Einrichtung und
 - Betreuung von NWE-Flächen
- Erarbeitung von Praxisinformationen zu diesen Themen
- Initialisierung Entscheidungsunterstützungssystem (DSS)



Bilanz der Wälder mit natürlicher Entwicklung zum Stichjahr 2020

Definition Wälder mit natürlicher Entwicklung (NWE)

Mindestanforderungen

- keine forstliche Nutzung
- keine Pflegeeingriffe
- Wald oder waldfähig
- dauerhaft
- rechtliche Sicherung
- Zweck NWE
- Mindestflächengröße 0,3 ha

zulässige Maßnahmen

- Jagd
- Forstschutzmaßnahmen bei Gefahr im Verzug
- öffentlicher Zutritt
- Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Forschung

in Anlehnung an IUCN und MCPFE

Datengrundlage der NWE-Kulisse

- NWE-Flächen im Sinne der Mindestanforderungen
- Geo- und Sachinformationen von den Waldbesitzenden zu aktuellen und geplanten NWE-Flächen
 - Oberste Forstbehörden
 - Oberste Naturschutzbehörden
 - Landesforstbetriebe
 - Bundesforsten
 - Stiftungen und Verbände
 - Dachverbände und Institutionen mit bundesweiter Ausrichtung
 - Flächenempfänger des Nationalen Naturerbes

Für die Bilanz 2020 wurden **263** Waldbesitzende bzw. Dachverbände kontaktiert

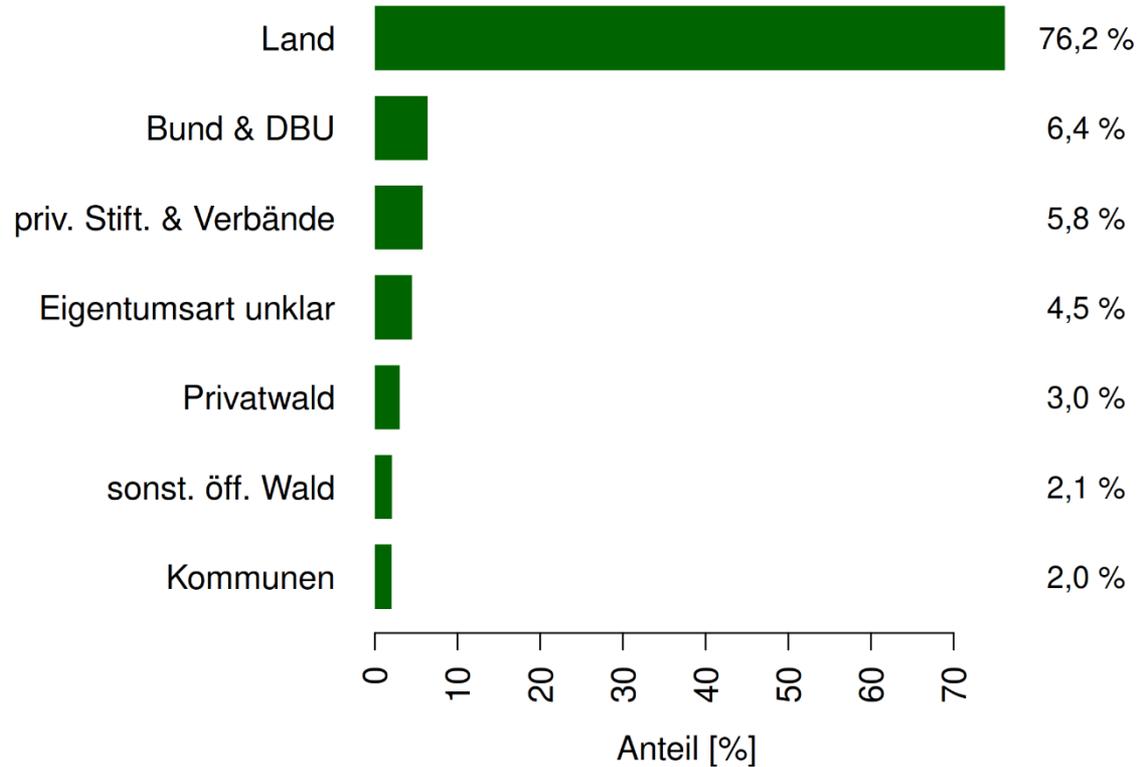


Räumliche Eigenschaften der NWE-Flächenkulisse

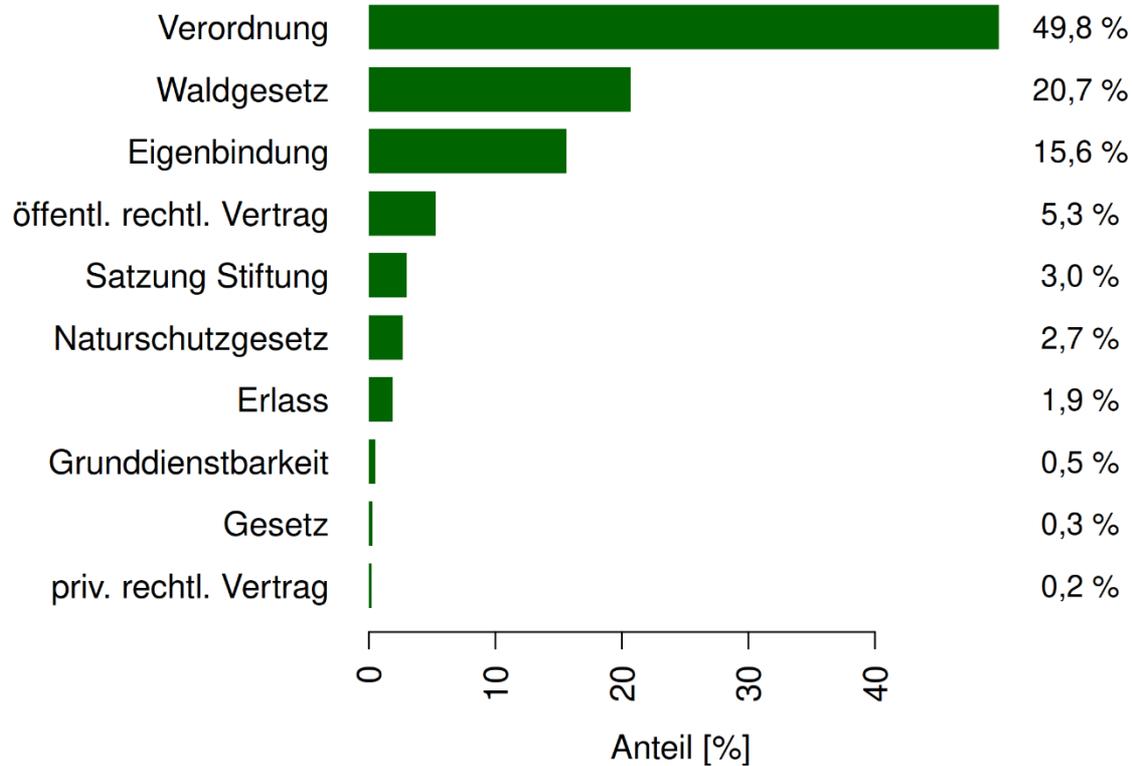
Beispiel:

Die Niedersächsischen Landesforsten haben ihre NWE-Flächenkulisse [online](#) gestellt.

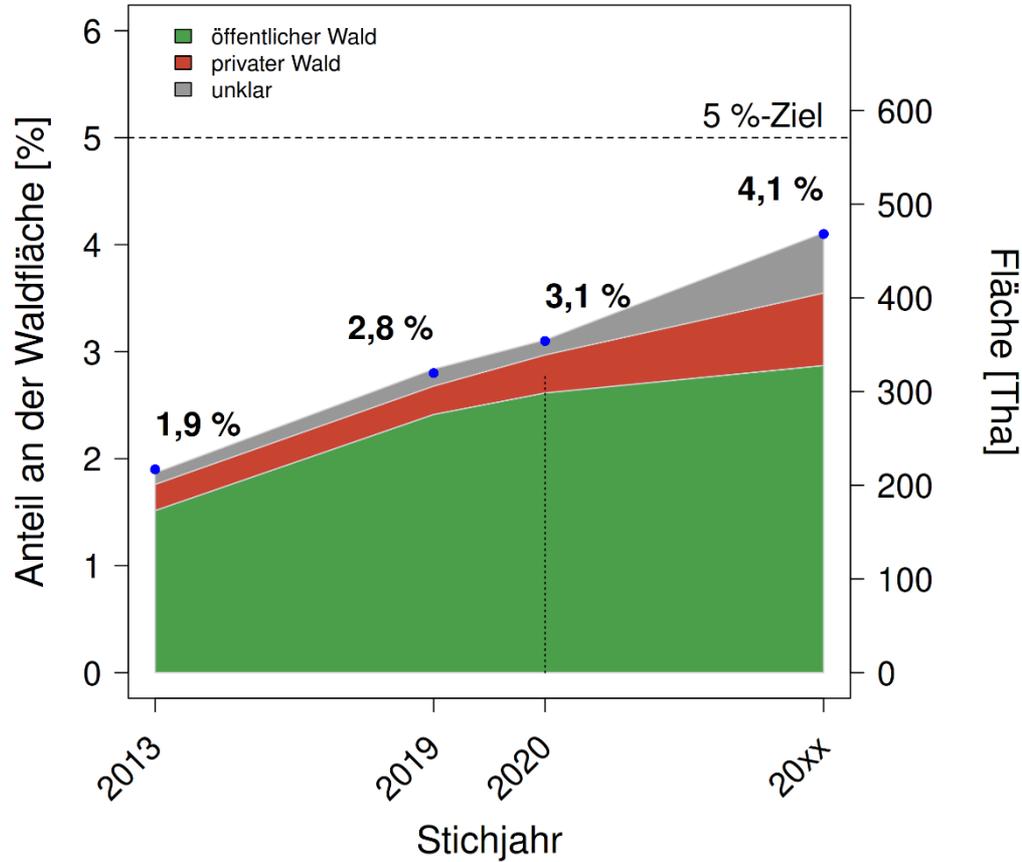
Eigentumsarten in der NWE-Flächenkulisse



Rechtsgrundlagen in der NWE-Flächenkulisse



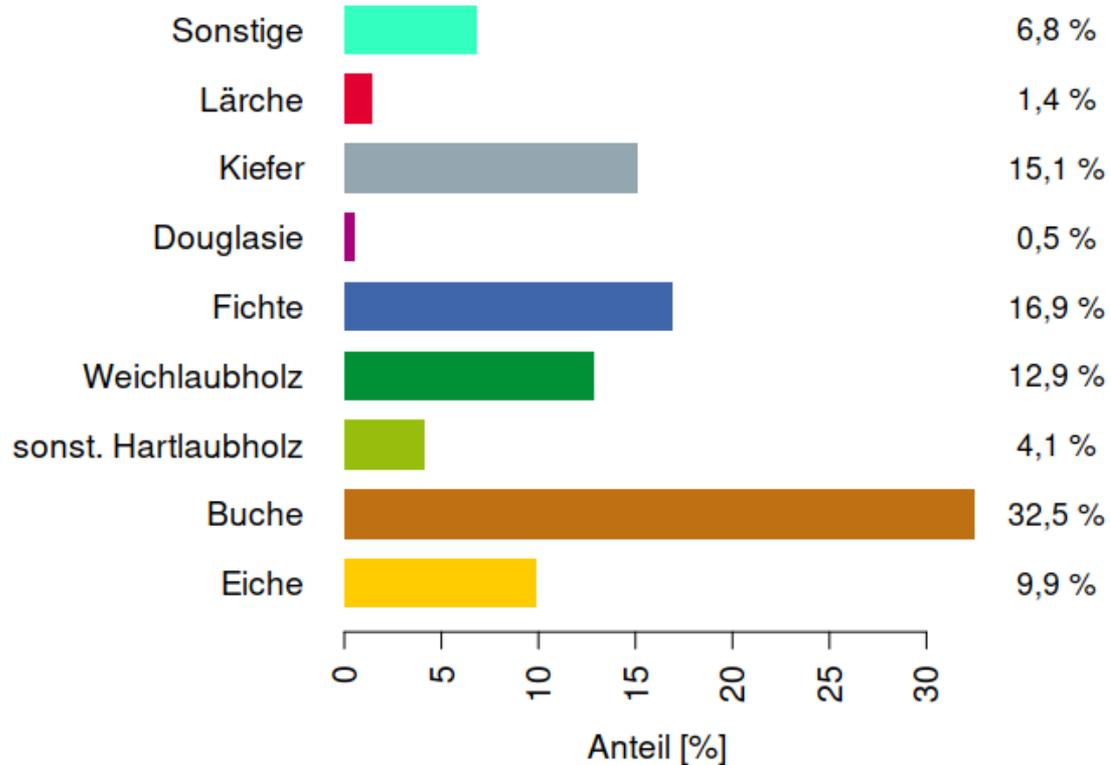
Erreichung des 5%-Ziels





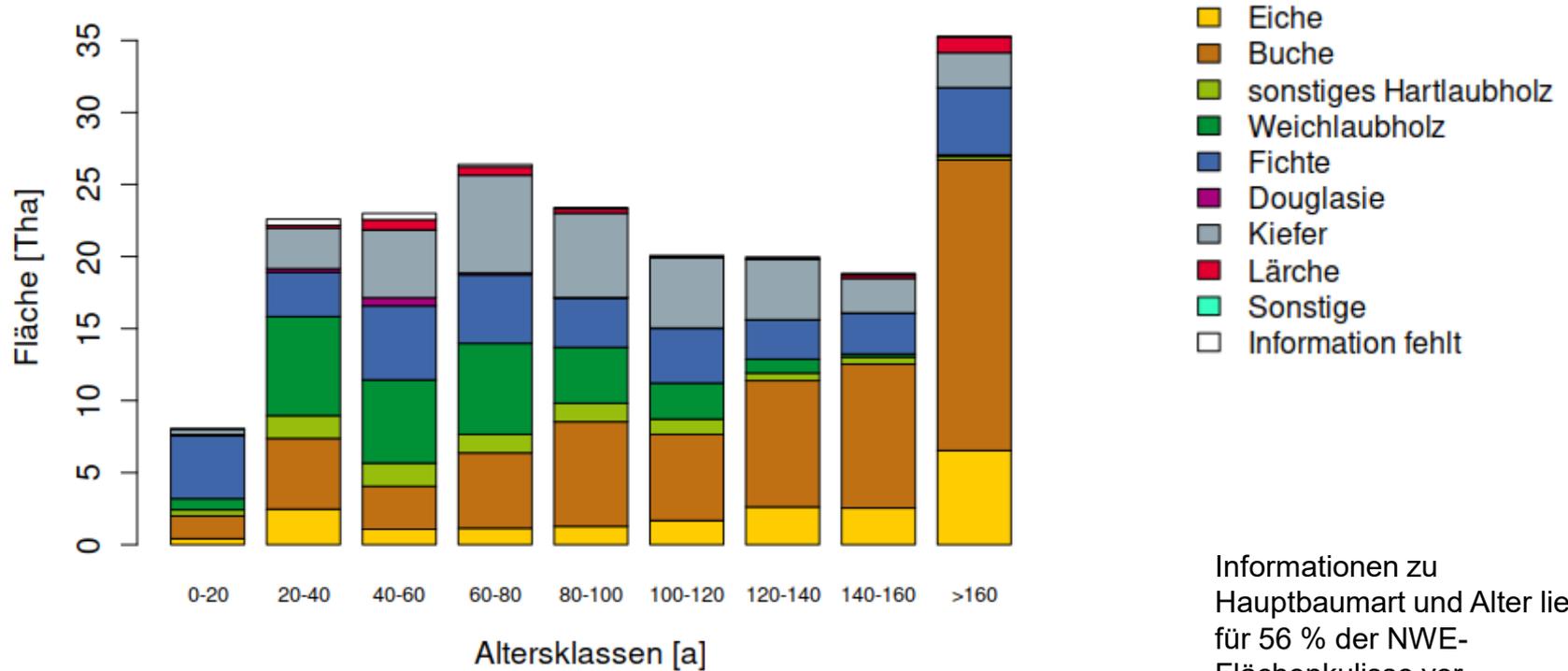
Naturschutzfachliche Bewertung

Hauptbaumarten in der NWE-Flächenkulisse



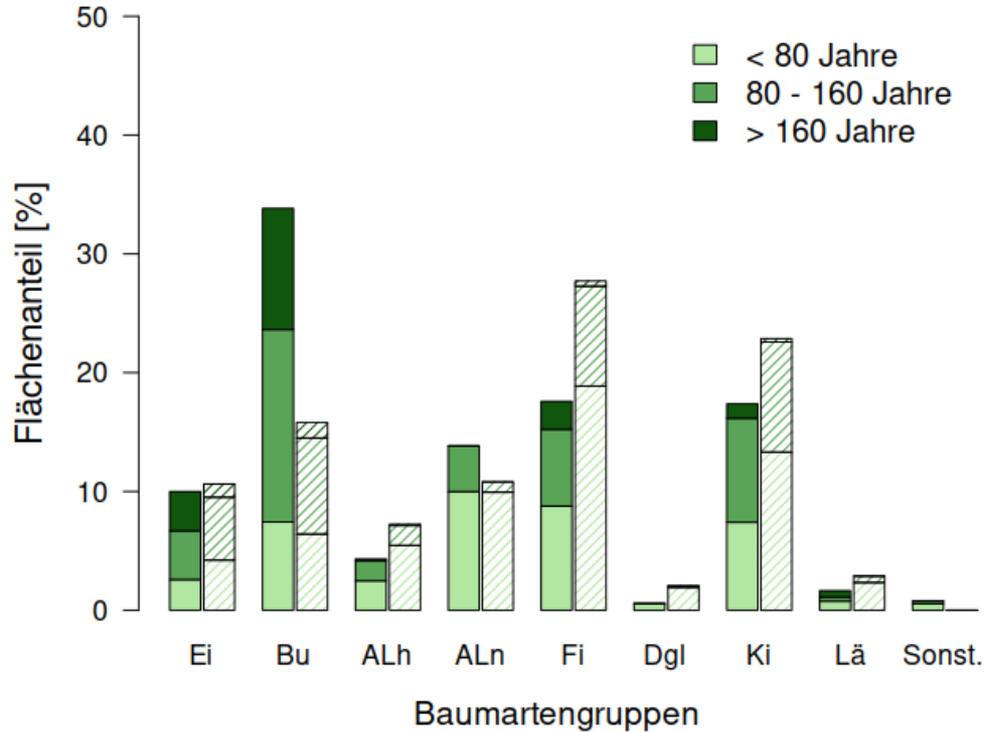
Informationen zu
Hauptbaumart liegen für 68 %
der NWE-Flächenkulisse vor

Hauptbaumarten und Alter in der NWE-Flächenkulisse



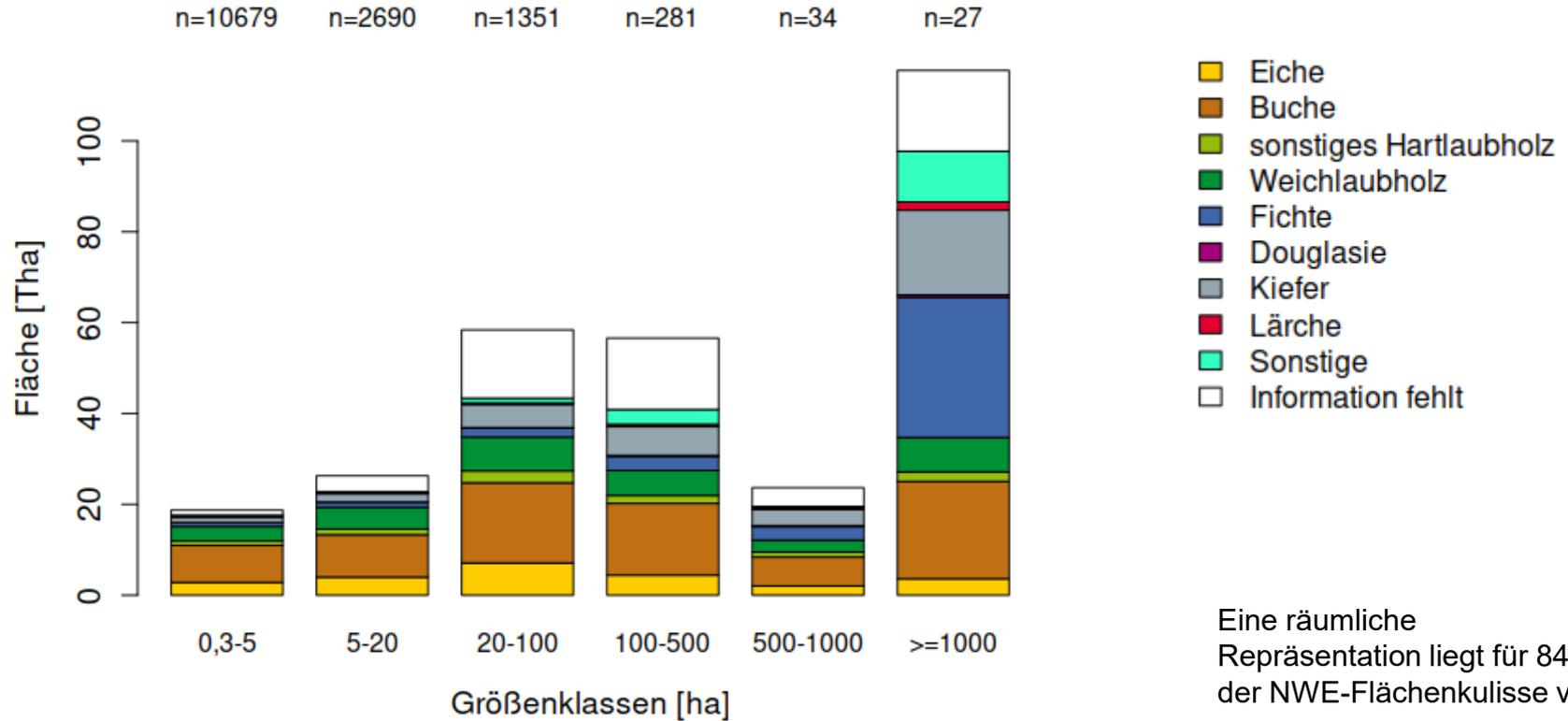
Informationen zu Hauptbaumart und Alter liegen für 56 % der NWE-Flächenkulisse vor

Vergleich Hauptbaumarten und Altersklassen mit Gesamtwald



Informationen zu Hauptbaumart und Alter liegen für 56 % der NWE-Flächenkulisse vor

Größenklassen und Hauptbaumarten



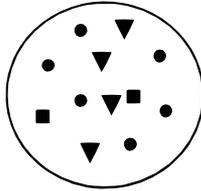
Eine räumliche Repräsentation liegt für 84 % der NWE-Flächenkulisse vor



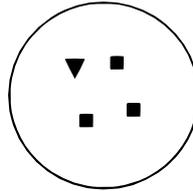
Lückenanalyse der NWE-Kulisse

Repräsentativität

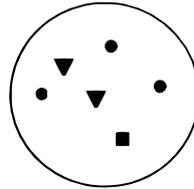
Referenzsystem



Schutzgebietssysteme



eingeschränkt repräsentativ
hinsichtlich Typenvielfalt und
Proportionalität

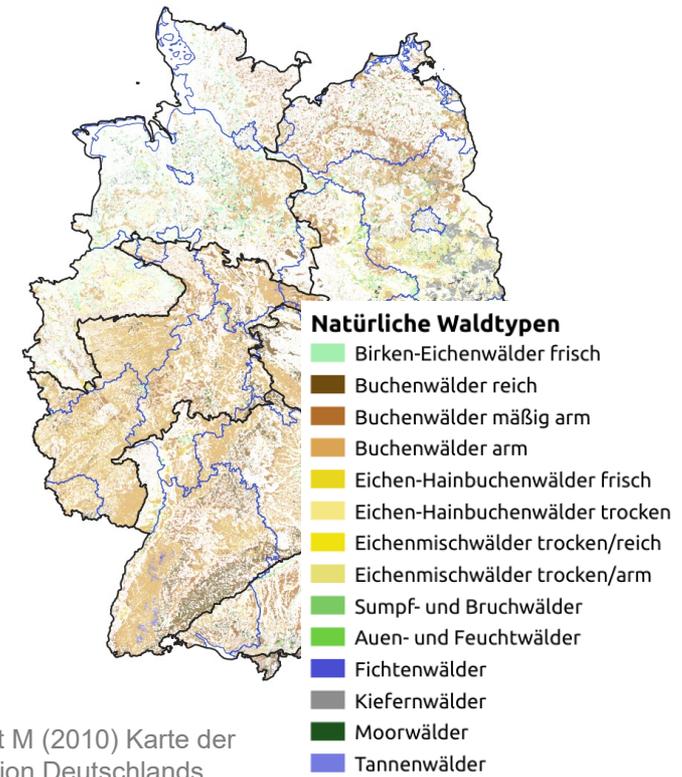


repräsentativ hinsichtlich
Typenvielfalt und Proportionalität

Gewährleistet die NWE-Kulisse den Schutz der vollständigen Biodiversität im Wald?

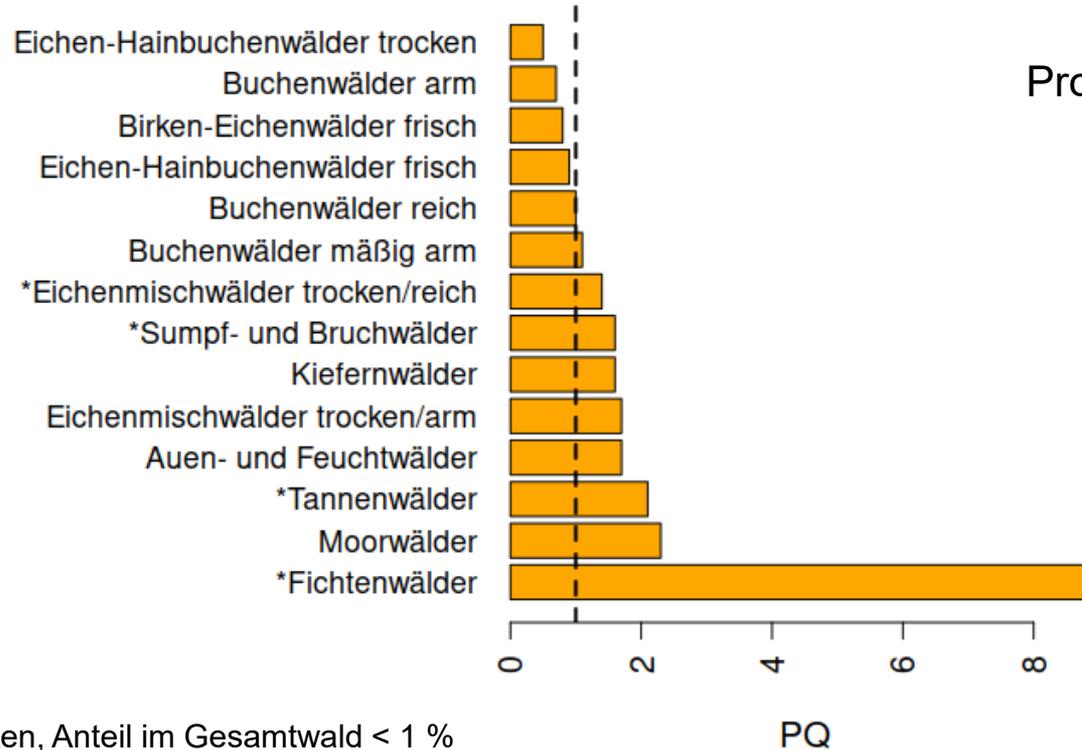
Repräsentativität der Natürlichen Waldtypen (NWT)

- aggregierte Einheiten der potenziell natürlichen Vegetation
- repräsentieren standörtliche Verhältnisse
- Surrogat für die typische und vollständige Waldbiodiversität
- können aktuell naturfern bestockt sein



verändert nach Suck R, Bushart M (2010) Karte der potentiellen natürlichen Vegetation Deutschlands

Ergebnis der Repräsentativitätsanalyse



Proportionalitätsquotient (PQ)

$$PQ = \frac{\text{Anteil Schutz}}{\text{Anteil Gesamt}}$$

Eine räumliche Repräsentation liegt für 84 % der NWE-Flächenkulisse vor

* = selten, Anteil im Gesamtwald < 1 %



Ermittlung von NWE-Potenzialflächen außerhalb der rechtlich gesicherten NWE-Kulisse

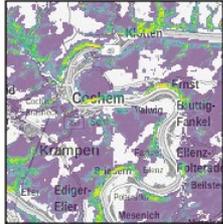
NWE-Potenzialflächen

„NWE-Potenzialflächen ($NWE_{pot.}$) sind Flächen, auf denen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine natürliche Entwicklung stattfindet, diese jedoch nicht durch eine rechtliche Sicherung dauerhaft als Bestimmungszweck festgelegt ist.“

- Diese Flächen haben möglicherweise einen hohen naturschutzfachlichen Wert bei gleichzeitig geringem wirtschaftlichen Interesse
- Ermittlung durch statistisches Modell im Projekt NWePP
- Bestandteil des geplanten Entscheidungsunterstützungsystems (DSS)

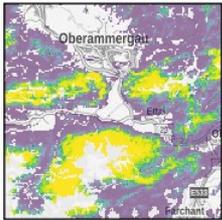
Bundesweite Karte der Wahrscheinlichkeit für NWE_{pot.}

Moseltal bei Cochem

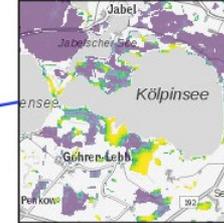


0 2 km

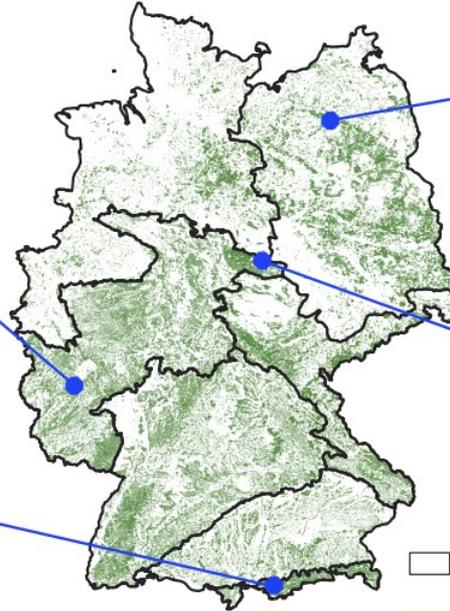
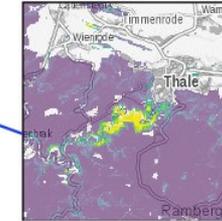
Ammergebirge, Voralpen



Kölpinsee,
Mecklenburgische Seenplatte



Bodetal, Harz



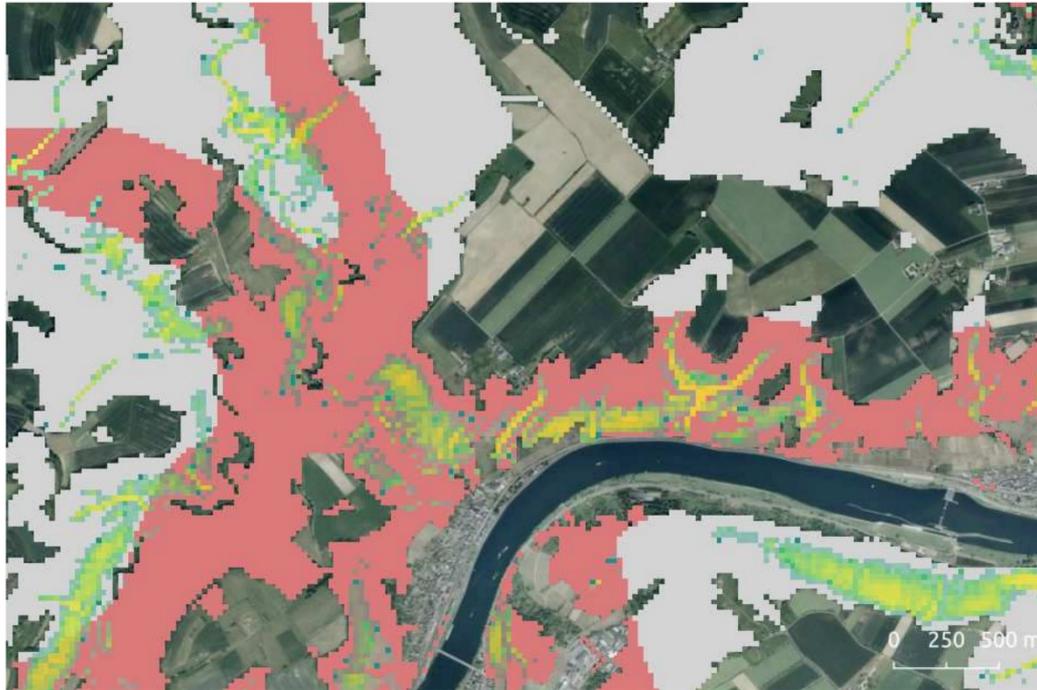
naturräumliche
Großlandschaften
 Waldfläche

Wahrscheinlichkeit
NWE-Potenzialfläche
 0
 1

Fachdaten: NW-FVA

Kartengrundlagen: GeoBasis-DE/BKG (2019)

Beispiel Flächenauswahl



Wahrscheinlichkeit
NWE-Potenzialfläche



 unter-
repräsentiert

Fachdaten: NW-FVA

Kartengrundlagen: GeoBasis-DE/BKG (2019)



Systematische Planungsansätze für NWE

Konzepte der systematischen Schutzgebietsplanung

Konzept

NWE

Repräsentativität

Abbildung der vollständigen und typischen Waldbiodiversität in der NWE-Kulisse

Wirksamkeit

Einhaltung der Mindestanforderungen an NWE-Flächen (Dauerhaft, Mindestflächengröße ...) sichert den Schutz der typischen Waldbiodiversität

Konzepte der systematischen Schutzgebietsplanung

Konzept

NWE

Komplementarität neue NWE-Flächen so auswählen, dass bisher nicht- oder unterrepräsentierte typische Biodiversität ergänzt wird

Flexibilität Karte der Potenzialflächen ermöglicht flächendeckende, alternative Flächenauswahl

Effizienz komplementäre Auswahl von geeigneten Flächen bei geringen Kosten → Aussicht auf Erreichung der Ziele steigt

Fazit

- Zum Stichjahr 2020 kann sich der Wald in Deutschland auf 3,1 % der Gesamtwaldfläche eigendynamisch entwickeln.
- Für die weitere Ausgestaltung der NWE-Kulisse werden systematische Ansätze empfohlen, die eine hohe Wirksamkeit mit Kosteneffizienz vereinen.
- Die hier vorgestellten systematischen Ansätze beziehen sich auf die Ebene der gesamten Flächenkulisse.
- Bei der Auswahl und Betreuung von konkreten Einzelflächen sollten weitere Aspekte Berücksichtigung finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

Das Projekt NWeos wurde gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz





Aufnahmen an oder bei Beobachtungspunkten der Unterstichprobe NWE_{pot}.